

Arbeitsbilanz 2017

Landesverband Thüringen

Anschrift

Bahnhofstraße 4 a, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 - 644 21 75
E-Mail: thueringen@volksbund.de

Organisation

Schirmherr:	Bodo Ramelow, Ministerpräsident
Ehrenvorsitzender:	Dr. Gottfried Müller, Landtagspräsident a. D.
Landesvorsitzender:	Dr. Michael Krapp, Minister a. D.
Landesgeschäftsführer:	Dipl.-Ing. Henrik Hug
Bildungsreferent:	Dipl.-Päd. Sebastian Fehnl
Sekretärin:	Susann Goder
Mitarbeiter:	circa 65 ehrenamtliche
Mitglieder:	1 621
Spender:	3 497

1. Verbands- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Landesverband präsentierte sich im Januar wieder bei der Geschichtsmesse in Suhl, im März bei der Musikparade in der Messe Erfurt, in Schulen, Stadtverwaltungen und Landratsämtern. Öffentlichkeitswirksam waren die Präsentationen der Ausstellung „geflohen, vertrieben, angekommen?!“ im Landratsamt Hildburghausen sowie in den Gymnasien Vacha und Arnstadt. Mit unserem Ortsverband in Creuzburg veranstalteten wir im August ein Open-Air-Konzert des Polizeimusikkorps Thüringen auf der Creuzburg mit etwa 200 Gästen. Zudem gab es eine Angehörigenreise nach Italien und zwölf Presse-Informationen. Der Landesvorstand traf sich turnusmäßig zu zwei Sitzungen.

2. Gräberarbeit im Inland

In Zusammenarbeit mit den Friedhofsträgern sowie dem Thüringer Landesverwaltungsamt wurden Kriegsgräberstätten in Lückenmühle und Remptendorf saniert sowie andere Unterstützungsleistungen für Friedhofsträger erbracht.

Am 21. Juli wurde bei einer Gedenkveranstaltung auf dem Gehlberger Friedhof, nach Umbettung und Neugestaltung der Gräber an sechs Ende des Krieges gefallener deutscher Soldaten gemeinsam mit Familienangehörigen und Einwohnern erinnert.

Im September nahmen wir mit dem Umbetter Joachim Kozłowski Suchgrabungen und Exhumierungen in Espenfeld, Gerstungen, Schmölln, Berga/Elster und Weimar vor. Bei einer weiteren Suchgrabung nach einem abgestürzten deutschen Flieger in der Nähe von Oberhof wurden Wrackteile der Maschine und wenige Gebeine des Piloten gefunden und später auf dem Friedhof in Luisenthal eingebettet. Ein laufender Schwerpunkt ist die Erfassung bisher nicht gemeldeter Kriegsgräber in Thüringen. Dabei hatten wir erneut Unterstützung durch Leutnant Grimm, der erneut ein sechswöchiges Praktikum absolvierte.

3. Bildungsarbeit

Die vom Landesverband Thüringen fokussierte schulische Bildungsarbeit verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen enormen Anstieg. Dieses Jahr wurden unsere Ausstellungen sieben Mal (2016: drei Mal) präsentiert



und erreichten dabei etwa 500 Schüler/innen (2016: 200). Zudem nahmen an 35 Workshops etwa 760 Schüler/innen teil (2016: 3 Workshops mit 65 Schülern). Dabei war der häufigste Workshop jener zum Thema Kindersoldaten/„Aktion Rote Hand“ gemeinsam mit dem Jugendrotkreuz Thüringen. Die gesammelten 6 243 roten Hände wurden am 20. November im Landtag überreicht. Wir führten sieben Schulklassen über Kriegsgräberstätten in Thüringen, organisierten auf dem Gothaer Hauptfriedhof einen Arbeitseinsatz mit der Lucas-Cranach-Schule Gotha und präsentierten den Volksbund beim Netzwerktreffen der Europaschulen. Den 10. Thüringer Schülerfreiwilligentag unterstützen wir mit Aktionen auf Kriegsgräberstätten in Weimar und Gotha. Erneut beteiligte sich die Regelschule Niederorschel an der Sammlung mit dem Rekordertrag von 1 641 Euro.

Der Jugendarbeitskreis Thüringen besteht derzeit aus 15 Mitgliedern. Diese trafen sich vierteljährlich zur Wahl eines neuen Sprecherteams (Tim-Benedikt Attow und Selma Mietz), zur Jahresplanung, zum Arbeitseinsatz in Obergrunstedt und einer Bildungsfahrt nach Bamberg. An dem Workcamp in Gotha nahmen 28 junge Menschen aus neun Ländern teil. Die sehr positive Entwicklung unserer Schularbeit in Thüringen ist der veränderten Struktur, aber auch dem erstmaligen Einsatz eines geringfügig Beschäftigten (Johann Banz) und anschließend eines FSJlers (Tim-Benedikt Attow) zu verdanken.

4. Volkstrauertag

Die zentrale Gedenkfeier fand mit 90 Gästen auf dem Hauptfriedhof Schmalkalden an sowjetischen und deutschen Kriegsgräbern statt. Nach der Begrüßung durch

Bürgermeister Kaminski hielt Ministerpräsident Ramelow die Gedenkrede. Das Totengedenken wurde vom Landesvorsitzenden Dr. Krapp gesprochen. Bei der Gestaltung halfen die Thüringer Staatskanzlei, Schüler/innen des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums sowie das Thüringer Polizeimusikkorps. Der Landesverband beteiligte sich zudem an Gedenkstunden in Bad Tennstedt, Creuzburg, Scherbda und Treffurt.

5. Haus- und Straßensammlung

In Thüringen wurden über 34 000 Euro gespendet. Das waren circa 8 000 Euro über dem Vorjahresergebnis und der höchste Ertrag seit Neugründung des Volksbundes in Thüringen. Besonders der erhöhte Einsatz der Bundeswehr trug dazu bei. Das Ergebnis wurde von etwa 250 zivilen Sammlern und Soldaten sowie durch Gemeindespenden erzielt. Am 18. Dezember dankte Landtagspräsident Carius den 50 Sammlerinnen und Sammlern für ihr außergewöhnliches Engagement im Landtag. Dabei wurden auch zwei jahrelang ehrenamtlich Aktive geehrt. Sandra Fuhrmann erhielt das Ehrenkreuz des Volksbundes in Silber und Barbara Zimmermann das Ehrenkreuz des Volksbundes in Bronze.

6. Ausblick 2018

Unser traditionsreiches Camp in Gotha wird zum 23. Mal stattfinden. Zudem wird der JAK Thüringen das Pfingsttreffen ausrichten. Die Sammlung in Thüringen ist vom 29. Oktober bis 18. November 2018 geplant. Den Volkstrauertag werden wir gemeinsam mit und in der Stadt Gotha mit dem Gedenken an das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren veranstalten.